

Petra Maria Kraxner **MEDUSAS FLOSS**

Solomon und Tayo träumen von Diamanten, genauer gesagt von den Diamanten, über die eine Hand gleitet, bevor die Pferde im Rihanna-Video sich aneinander schmiegen... Die beiden jungen Männer haben im Senegal keine Chance, Arbeit zu finden – die Bilder aus der ‚ersten Welt‘ besitzen für sie eine ungeheure Anziehungskraft. „Westafrika. Unendliche Weiten...“ Bei der Holdinggesellschaft AU C MINING AG träumt man hingegen von Gold, genauer gesagt von dem Gold aus Tayos und Solomons Heimat...

Solomon hat einen Plan – er will nach Mitteleuropa. Und das nicht irgendwie – „Niemals auf dem Meer über das Meer“, sagt er zu seinem Freund Tayo. Als Solomon eines Tages von seiner Familie vermisst wird, ahnt sein Freund, wo er suchen muss. Am Flughafen erfährt er, dass Solomon einen Mitarbeiter bestochen hat. Solomon ist im Fahrwerkschacht eines Flugzeugs nach Europa gelangt – „in der Flughöhe von rund 10.000 Metern bei minus 60 Grad gibt es praktisch keine Luft zum Atmen.“ Wie durch ein Wunder hat Solomon den Flug überlebt.

*Hilfsturbinengeräusch im Flugzeugheck. Starten der Triebwerke. Beschleunigung. Lärmsteigerung.
Trommelfell-Platzen.
Landeklappen-Fahrwerk-Surren-Knattern. Zurücknahme des Triebwerks.
Flughöhe gewinnen.
Atemluft verlieren.
Zeitweise Ohnmacht.*

Ein freundlicher Automat begrüßt Solomon in der „modernsten Erstaufnahmeeinrichtung Mitteleuropas.“ Ein anderer Antragssteller, Ron, erklärt ihm die wichtigsten Details.

Ein freundlicher Automat (EFA-EG): Gratulation! Sie haben erfolgreich eine Nummer für die Abteilung Erkennungsdienstliche Behandlung Terminkoordination o.1_1a erhalten. Gratulation! Bitte studieren Sie das Beiblatt 1.o.+ . Heute ist die Abteilung leider nicht besetzt. Ihre Nummer wird voraussichtlich montags, dienstags, mittwochs, donnerstags oder freitags in der Zeit von 8.00 bis 12.00 Uhr aufgerufen. Machen Sie sich bis dahin bitte mit dem Vokabular vertraut. Wenn Sie von unserem Willkommensprogramm profitieren möchten, gehen Sie bitte zurück in die Empfangshalle, bitte. Wenn Sie weitere Informationen zur modernsten Erstaufnahmeeinrichtung Mitteleuropas erhalten möchten, drücken Sie bitte die violette Taste. Wenn Sie weitere Fragen haben, drücken Sie bitte auf Wiederholung. Ich wünsche Ihnen einen angenehmen Tag.

Der Leiter der Willkommens-Kunst-Therapie-Mal-Gruppe will Ron und Solomon gerade sein Projekt erklären: Das „Floß der Medusa“ von Théodore Géricault, neu interpretiert auf einer Wand der Empfangshalle. Doch die Journalistin Daliah kommt ihm zuvor und interviewt die beiden Antragssteller für ihren Videobeitrag über das neue Modell-Erstaufnahmelager.

Daliah: Ungemütlich, es ist furchtbar ungemütlich hier. Also ich weiß ja nicht wie es euch geht, aber auf mich ist das Willkommensfeeling nicht übergeschwappt.

Zurück im Erstaufnahmelager: Ron steht kurz vor seinem ersten Termin, nur noch 6 Nummern vor ihm – bei Solomon sind es noch 2228. Bald hält Ron seine Aufenthaltsgestattung in Händen. Als sie gerade zur Bearbeitung vom freundlichen Automaten gescannt wird, zerrt ihn die Yoga-Lehrerin gegen seinen Willen in den Unterricht. Solomon will den Bearbeitungs-Vorgang für Ron abschließen und drückt aus Versehen die falsche Taste, die Aufenthaltsgestattung wird eingezogen.

Solomons Antrag wird gerade von dem neuen Automaten EFA FUTURA 1 bearbeitet: Da er aus dem Senegal kommt und einen Reisepass besitzt, drückt die Maschine ihm sofort einen Abschiebebescheid und ein Rückflugticket aus. Solomon hat keine Zeit mehr, Ron seine Aufenthaltsgestattung wiederzubeschaffen, er kann sich nicht einmal von ihm verabschieden. Schon am selben Abend muss Solomon die Heimreise antreten.

Zuhause angekommen, trifft er am Flughafen auf seinen Freund Tayo, der die ganze Zeit dort auf ihn gewartet hat. Die Wiedersehensfreude ist groß – bis Solomon seinem Freund erklärt, dass er es bald wieder versuchen will...

Petra Maria Kraxner legt mit **MEDUSAS FLOSS** einen Beitrag zur aktuellen Flüchtlingsdebatte vor. Angelehnt ist das Stück an den Fall des Mforbei Solomon Fusi, eines 15-jährigen Jungen, der in den 90-er Jahren im Fahrwerkschacht eines Flugzeugs aus seiner Heimat Kamerun nach Paris gelangte, dort aber wieder abgeschoben wurde. Den zweiten Versuch, nach Europa zu gelangen, wieder im Fahrwerkschacht eines Flugzeugs, überlebte er nicht. **MEDUSAS FLOSS ist als Auftragswerk für das Vorarlberger Landestheater Bregenz entstanden und wurde dort am 15. Januar 2016 unter der Regie von Alice Asper uraufgeführt.**

Besetzung variabel